

Protokoll

Am Mittwoch 27.05.2015 um 19:00 Uhr kamen im Konferenzraum der Firma Elektro Lücke GmbH auf der Walzwerkstraße 10 in 47877 Willich 35 anwesende stimmberechtigte Mitglieder (ab 19:20 Uhr 37 anwesende stimmberechtigte Mitglieder und ab 19:25 Uhr 38 anwesende stimmberechtigte Mitglieder) und 27 durch Vollmacht vertretene Stimmberechtigte sowie 1 Gast (Referentin) zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2015 des Vereins Gebäude- und Wohnungseigentümer Willich e. V. (GWW) zusammen:

TOP 1 Begrüßung

Herr Ralf Viehmann begrüßte alle Anwesenden recht herzlich und hat alle Mitglieder darum gebeten, auf der Teilnehmerliste zu unterzeichnen. Ferner wies er auf die ausgelegten Broschüren zum heutigen Vortragsthema hin (Caritas Hausnotruf, Bundesagentur für Arbeit Vermittlung von europäischen Haushaltshilfen) die alle Interessentinnen und Interessenten gerne kostenlos mitnehmen dürfen. Anschließend stellte er kurz den Vorstand des GWW sowie die Referentin des heutigen Abends vor,

- Frau Dr. Astrid Wölfel (MA Dipl. Geront. / Dipl. Soz. Päd.), die einen Vortrag hält zu folgendem Thema:

„Demografie und Mobilität im Quartier. Eine Herausforderung an die Politik, Planer, Wohnungswirtschaft und Pflegeanbieter“

TOP 2 Stand der Dinge

Die Beschlussfähigkeit des Vereins ist am heutigen Abend gegeben.

Ralf Viehmann stellt kurz die aktuelle Situation zum Thema Schönheitsreparaturen dar. Eine über Jahrzehnte bestehende Rechtsprechung des BGH wird damit aufgegeben. Seit den 80er Jahren hat die Regelung Bestand, dass Schönheitsreparaturen auf den Mieter übertragen werden. Jetzt sagt das BGH, das geht so nicht, da ja ggf. auch Spuren des Vormieters zu entfernen sind, falls die Wohnung nicht frisch renoviert übergeben worden ist. Dies hat nun zur Folge, dass die Klausel zur Schönheitsreparatur hinfällig ist, wenn nicht die Wohnung zuvor frisch renoviert worden ist.

Dieser Lösungsansatz des BGH ist wenig praktikabel.

Ein aktuelles Muster von GWW soll die Klausel retten (mit sog. Freizeichnungsklausel), ob dies zulässig ist, darüber ist noch nicht entschieden.

19:20 Uhr zwei weitere Mitglieder erscheinen.

TOP 3 Bericht der Kassenprüfer, Herr Wankum

Die Kassenprüfung des Abrechnungsjahres 2014 hat stattgefunden.
Es wurden alle Belege, Rechnungen und Kontoauszüge geprüft. Es gab keine Beanstandungen.
Der Kassenprüfer Dieter Wankum schlägt vor, den Vorstand zu entlasten.

Dem Vorstand wurde für das Abrechnungsjahr 2014 einstimmig (64 Ja-Stimmen, 37 + 27) Entlastung erteilt.

TOP 4 Wahlen/Wiederwahl der Kassenprüfer

Aus dem Kreis der Anwesenden meldete sich niemand zur Wahl als Kassenprüfer.

Die bisherigen Kassenprüfer erklären sich bereit, erneut zu kandidieren.

Die Wahl erfolgte einstimmig (63 Ja-Stimmen, 36 + 27) bei einer Enthaltung.

Die Gewählten haben nach der Wahl die jeweilige Wahl angenommen.

19:25 Uhr ein weiteres GWW-Mitglied erscheint.

TOP 5 Vorstandswahlen

Der Vorsitzende Ralf Viehmann war für 5 Jahre gewählt und steht somit heute zur Wahl.

Der Vorstandsvorsitzende stellt sich zur Wiederwahl.

Abfrage, ob es weitere Vorschläge von den Anwesenden für die Wahl zum Vorstandsvorsitzenden gibt. Es wurde keine weitere Person vorgeschlagen.

Herr Ralf Viehmann wurde einstimmig (64 Ja-Stimmen, 37 + 27) bei einer Enthaltung gewählt.

Der Gewählte hat die Wahl angenommen.

TOP 6 Vortrag: „Demografie und Mobilität im Quartier. Eine Herausforderung an die Politik, Planer, Wohnungswirtschaft und Pflegeanbieter“, von Frau Dr. Astrid Wölfel (MA Dipl. Geront. / Dipl. Soz. Päd.)

Die Mobilität ist wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität.
Der Verlust der Mobilität ist wesentliches Risiko des Alters.

Gliederung des Vortrages:

- 1) Definition
- 2) These
- 3) Mobilität, subjektive Bedeutungs- und Versorgungsaspekte im Alter

- 4) Mobilitätseinschränkende Faktoren
 - a) Altersbedingte Faktoren
 - b) Faktoren des Wohnumfeldes
- 5) Folgen der eingeschränkten Mobilität
- 6) Konsequenzen für die Wohnungswirtschaft
- 7) Konsequenzen für die Planung und Politik
- 8) Konsequenzen für die Pflegeanbieter und Dienstleister in der Altenversorgung
- 9) Empfehlungs- und Handlungsleitfaden

TOP 7 Diskussion

Weitere Nachfragen wurden nicht gestellt.

Hinweis von Dieter Wankum, dass für entsprechende altersgerechte Umbauten Darlehen bei der KfW beantragt werden können zu einem Zinssatz von 0,75 % für 10 Jahre, hier sind jedoch besondere Bedingungen zu erfüllen, die im Einzelfall vorab erörtert werden müssen.

Herr Ralf Viehmann bedankte sich bei allen Anwesenden für das Erscheinen und verwies darauf, dass im Anschluss an den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung nun noch alle Mitglieder des Vorstandes für weitere Gespräche zur Verfügung stehen.

Mit Hinweis auf das 5-jährige Jubiläum des Vereins „GWW“ wurde für alle Mitglieder ein Automatikschirm (geht auf Knopfdruck automatisch auf und zu) angeschafft, den sich jeder im Anschluss an die Veranstaltung mitnehmen darf.

Ende der Veranstaltung 20:10 Uhr.

Willich, den 27.05.2015

Protokollführer *(Unterschrift)*

Versammlungsleiter *(Unterschrift)*